

Das Hervorkommen des Buches Mormon

Der Leser möge, um einen besseren Einblick zu erhalten, erst über Joseph Smith als [Schatzsucher](#) auf dieser Site lesen.

Laut der offiziellen Darstellung der Kirche, die wir in der Lebensgeschichte von Joseph Smith finden, erschien Joseph Smith am 21. September 1823 ein Engel namens Moroni, der ihm unter anderem mitteilte, dass ein Bericht auf goldenen Platten aufbewahrt worden sei, gemeinsam mit zwei Steinen, dem Urim und Thummim, durch dessen Gebrauch man ein Seher werden würde¹. Die Bedeutung von „Steinen“ und „Seher“ rückt nach Lesen der Schatzsucherproblematik in ein neues Licht und der Leser mag vielleicht beginnen, den Zusammenhang zu erkennen. Im Gerichtsprotokoll von Richter Neeley gab Joseph Smith an, seit etwa drei Jahren gelegentlich durch einen Stein zu schauen, um nach verlorenen Schätzen und Gegenständen zu suchen. Dies würde dann die Zeit ab 1823 umfassen, also seit der Zeit, wo der Engel Moroni erschienen sein soll. Bei einer genauen Betrachtung aller genannter Umstände, kann ein direkter Zusammenhang zwischen der Praktizierung Smiths als Schatzsucher mit einem Seherstein und dem Hervorkommen des Buches Mormon nicht von der Hand gewiesen werden.



Hier links eine Abbildung des Sehersteines, der anscheinend von Smith benutzt wurde. Seine Frau Emma gab ihn an Verwandte ihres zweiten Mannes Lewis Bidamon weiter. (Wilford Wood Museum). Aber auch die Kirche behauptet, im Besitz des Sehersteins zu sein. Möglicherweise gab es mehrere.

Ähnliche Steine waren auch im Besitz und Gebrauch von David Whitmer¹ und Jacob Whitmer² (Zeugen des Buches Mormon).



1



2

Gemäß der Lebensgeschichte von Joseph Smith, wurde ihm der Platz, an dem die Platten verborgen waren, vom Engel Moroni gezeigt. Lesen wir im Gegensatz dazu einige Zeitzeugenberichte. Zunächst von Martin Harris:

*„Diese Platten wurden am nördlichen Punkt eines Hügels gefunden, der zwei Meilen nördlich von Manchester lag. Joseph hatte einen Stein....In diesem Stein konnte er viele Dinge sehen, davon weiß ich genau. Durch die Hilfe dieses Steines entdeckte er diese Platten....
Er fand diese [die Platten] indem er durch den Stein sah.... Die Familie hat mir das gleiche erzählt.“²*

Nach Joseph Smiths Tod wurde der Stein nach Utah gebracht. Am 25. Februar 1856 berichtet Hosea Stout das Folgende in seinem Tagebuch:

„Präsident Young stellte den Seherstein den Regenten an diesem Abend vor, mit dem der Prophet Joseph Smith die Platten entdeckte....“³

In einer beeidigten Erklärung von Willard Chase, vom 11. Dezember 1833 lesen wir:

„ Im Juni 1827 erzählte mir Joseph Smith sen. die folgende Geschichte: Dass vor einigen Jahren ein Geist seinem Sohn Joseph erschienen sei, in einer Vision, und ihn darüber informierte, dass sich an einem bestimmten Platz ein Bericht aus Gold befinden würde; und dass er derjenige sein sollte, der sie erhalten sollte... Er [Joseph Smith] berichtete dann, dass er ohne den Stein die Platten nicht erhalten hätte... " ⁴

Soweit einige andere Aussagen im Zusammenhang mit dem Hervorkommen. Interessant sind diese wegen der ganzen Geschichte um den Seherstein, der uns auch im nächsten Abschnitt ([Übersetzung](#)) eingehend begleiten wird.

Fußnoten

¹ Siehe Joseph Smiths Lebensgeschichte, Vers 33 und 34

² Tiffany's Monthly, 1859, S.163,164,167,169. Zitiert in *Major Problems of Mormonism*, von Jerald und Sandra Tanner, S. 128-129

³ On the Mormon Frontier, *The Diary of Hosea Stout*, Band 2, S.593

⁴ *Mormonism Unveiled*, Painesville, Ohio, 1834, S.240-247. Zitiert in *Mormonism - Shadow or Reality*, von Jerald und Sandra Tanner, S. 40